

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
1.1 Was bedeutet Mikroökonomik?	1
1.2 Zur Vorgehensweise in der Mikroökonomik	2
1.3 Einige wichtige Begriffspaare	3
1.4 Zum Aufbau des Buches	5
2 Produktion und Kosten	7
2.1 Produktionsprozesse	7
2.1.1 Einführung	7
2.1.2 Technische Effizienz	10
2.1.3 Grafische Darstellung der Prozesse eines Gutes	11
2.2 Die Produktionsfunktion	16
2.2.1 Zwei Isoquantendefinitionen	19
2.2.2 Änderung des Outputs bei Änderung nur eines Inputs	21
2.2.3 Änderung des Outputs bei proportionaler Änderung beider Faktoren	23
2.2.4 Der Spezialfall homogener Produktionsfunktionen	26
2.2.5 Verhältnis der Faktormengen bei Konstanz des Outputs	28
2.2.6 Eigenschaften von Produktionsfaktoren	31
2.3 Kostenminimierung	31
2.3.1 Die Isokostengerade und die kostenminimale Faktorkombination	33
2.3.2 Ausstoßmaximierung bei vorgegebenen Kosten	34
2.3.3 Kostenminimierung bei gegebener Produktmenge	37
2.3.4 Exkurs: Aktivitätsanalyse und Kostenminimierung	39
2.3.5 Bedingte Faktornachfragefunktionen und ihre Eigenschaften	41
2.4 Die langfristige Kostenfunktion	46
2.4.1 Die langfristige Kostenfunktion bei variablen Faktorpreisen	46
2.4.2 Das Envelope-Theorem	51
2.4.3 Die langfristige Kostenfunktion bei festen Faktorpreisen	57

2.5	Die kurzfristige Kostenfunktion.	65
2.5.1	Kurzfristige Kostenfunktion bei festem Kapitaleinsatz.	66
2.5.2	Kurzfristige Kostenfunktion bei nach oben beschränktem Kapitaleinsatz.	67
2.5.3	Kurzfristige Kostenfunktion bei nach unten beschränktem Kapitaleinsatz.	69
2.6	Exkurs: Die Kostenfunktion einer Unternehmung mit mehreren Produktionsstätten	70
2.7	Übungsaufgaben.	72
3	Unternehmen und Märkte	77
3.1	Allgemeines zur Theorie der Unternehmung.	77
3.1.1	Ziele der Unternehmung	77
3.1.2	Die Erlösfunktion.	78
3.1.3	Allgemeine Bedingungen für die Gewinnmaximierung	80
3.2	Vollkommene Konkurrenz.	81
3.2.1	Das Produktangebot eines Mengenanpassers bei gegebener Kostenfunktion.	82
3.2.2	Simultane Bestimmung von Produktangebot und Faktornachfrage	86
3.2.3	Die Gewinnfunktion.	89
3.2.4	Eigenschaften der Gewinnfunktion und Marktverhalten der Firma. . .	89
3.2.5	Die Markt-Angebotsfunktion bei freiem Marktzutritt	94
3.2.6	Exkurs: Die Grenzproduktivitätstheorie der Verteilung.	95
3.3	Theorie des Monopols	97
3.3.1	Gewinnmaximierung des geschützten Monopolisten	97
3.3.2	Potenzieller Wettbewerb	101
3.3.3	Wohlfahrtsverluste durch Monopolisierung.	102
3.3.4	Der preisdiskriminierende Monopolist	105
3.3.5	Exkurs: Monopsonist auf dem Arbeitsmarkt.	109
3.4	Theorien des Oligopols	113
3.4.1	Ein analytisches Werkzeug: Das Nash-Gleichgewicht	113
3.4.2	Bertrand-Preiswettbewerb	115
3.4.3	Cournot-Mengenwettbewerb	117
3.4.4	Gemeinsame Gewinnmaximierung im Kartell	120
3.4.5	Die Stackelberg-Lösung.	121
3.5	Übungsaufgaben.	124
4	Haushalte, Konsum und Arbeitsangebot	129
4.1	Grundbausteine einer Theorie des Konsumentenverhaltens	129
4.2	Präferenzordnung und Indifferenzkurven eines Konsumenten	131

4.2.1	Annahmen an die Präferenzen	132
4.2.2	Wahl eines Güterbündels unter der Einkommensbeschränkung	138
4.2.3	Das Schwache Axiom der offenbaren Präferenzen.	141
4.3	Die Präferenzfunktion, Optimalverhalten und Nachfragefunktionen	144
4.3.1	Maximierung der Präferenzfunktion unter einer Budgetbeschränkung	146
4.3.2	Ausgabenminimierung bei vorgegebenem Nutzenniveau	149
4.3.3	Reaktion der Nachfrage auf Änderungen von Einkommen und Preisen	154
4.4	Der Haushalt als Arbeitsanbieter	166
4.4.1	Bedingungen für das optimale Arbeitsangebot	166
4.4.2	Eigenschaften der Arbeitsangebotsfunktion	168
4.5	Intertemporale Entscheidungen des Haushalts	171
4.5.1	Konsum- und Sparentscheidungen eines Haushalts in einer Zwei-Perioden-Welt.	172
4.5.2	Investitionsentscheidungen eines Haushalts	177
4.6	Entscheidungen eines Haushalts bei Unsicherheit.	180
4.6.1	Lotterien.	180
4.6.2	Theorien des Verhaltens bei Unsicherheit	181
4.6.3	Risikopräferenzen	183
4.6.4	Anwendung: Die Nachfrage nach Versicherungsverträgen	189
4.6.5	Risikoaversion und intertemporale Substitutionalität.	191
4.7	Übungsaufgaben.	193
5	Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt	199
5.1	Das allgemeine Konkurrenzgleichgewicht	199
5.1.1	Eine algebraische Darstellung	202
5.1.2	Zur Existenz eines allgemeinen Gleichgewichts	205
5.1.3	Grenzzraten der Substitution im totalen Konkurrenzgleichgewicht. . .	209
5.1.4	Grafische Darstellung für eine Tauschwirtschaft.	211
5.2	Gesamtwirtschaftliche Effizienz und Pareto-Optimalität	213
5.2.1	Zur Wahl eines Wohlfahrtskriteriums	213
5.2.2	Pareto-Optimalität bei reinem Tausch	219
5.2.3	Gesamtwirtschaftlich effiziente Faktorallokationen	220
5.2.4	Pareto-Optimalität in einer Wirtschaft mit Produktion	225
5.2.5	Anwendungen der Pareto-Optimalitäts-Bedingungen.	228
5.3	Übungsaufgaben.	232
	Stichwortverzeichnis.	237